

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 05. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Oktober 2023)

zum Thema:

Zusammenhang von Bildung und Kriminalität

und **Antwort** vom 18. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Okt. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16951
vom 5. Oktober 2023
über Zusammenhang von Bildung und Kriminalität

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat einen Zusammenhang zwischen Kinder-/Jugendkriminalität und Bildungsniveau bzw. kausalen Zusammenhang zwischen Bildungsniveau und kriminellem Verhalten? (Antwort bitte ausführlich begründen.)

Zu 1.: Die Ursachen für Kriminalität können vielfältig sein. Eine besondere Rolle spielen die Sozialisation und das Umfeld einer Person. Als relevante soziologische Einflussfaktoren können beispielhaft der Bildungsstand, Sprachkenntnisse, eigene Gewalterfahrungen in der Kindheit, der Freundeskreis und die finanzielle Situation genannt werden.

Statistische Daten zum Zusammenhang von Bildungsniveau und Kriminalität liegen weder bei der Polizei Berlin noch bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie vor.

2. Falls es einen Zusammenhang gibt: Ist allein diese Erkenntnis eine Beförderung der Spaltung der Gesellschaft?

Zu 2.: Der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie liegen keine Informationen darüber vor, ob die Erkenntnis, dass der Bildungsstand ein relevanter soziologischer Einflussfaktor für Kriminalität ist, die Spaltung der Gesellschaft fördert.

Berlin, den 18. Oktober 2023

In Vertretung

Christina Henke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie